

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Schulen
Bearbeitet von: M. Schumacher

Siegen, 03.04.2024

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

25.04.2024

Kurzbezeichnung:

Anmeldeverfahren an den Grundschulen für das Schuljahr 2024/2025

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt das Anmeldeverfahren der städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2024/2025 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Das Anmeldeverfahren für die Schulanfängerkinder zum Schuljahr 2024/2025 hat an den städtischen Grundschulen im Zeitraum von Mittwoch, den 18.10.2023, bis Freitag, den 27.10.2023, stattgefunden.

Rechtliche Grundlagen

Die Klassenbildung an den Grundschulen wird in § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (VO zu §93 Abs. 2 SchulG NRW) geregelt.

Demnach beträgt die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von

bis zu 29 Schüler/innen	1 Klasse
30 bis 56 Schüler/innen	2 Klassen
57 bis 81 Schüler/innen	3 Klassen
82 bis 104 Schüler/innen	4 Klassen.

Die Unterschreitung der nach dieser Regelung zu bildenden Zahl an Klassen ist aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen möglich.

Es gilt die Bandbreite von 15-29 Schüler/innen

Gebildete Klassen werden unabhängig von später eintretenden Schülerzahlveränderungen fortgeführt.

Die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen im Gebiet eines Schulträgers darf die kommunale Klassenrichtzahl nicht überschreiten. Die kommunale Klassenrichtzahl legt nach Maßgabe der Schülerzahl in den Eingangsklassen der jeweiligen Kommune die maximale Zahl der zu bildenden Eingangsklassen fest.

Sie wird ermittelt in dem die Schülerzahl der zu bildenden Eingangsklassen einer Kommune durch 23 geteilt wird. Bei einem sich ergebenden Rechenwert von > 30 wird auf die darunterliegende Zahl abgerundet.

Bis zum 15. Januar eines Jahres ist die Berechnung der kommunalen Klassenrichtzahl durch den Schulträger vorzunehmen. Sie erfolgt im Hinblick auf die voraussichtliche Schülerzahl in den Eingangsklassen zum folgenden Schuljahr auf der Grundlage der Anmeldungen sowie der Erfahrungswerte aus den Vorjahren. Zu den Schülerinnen und Schülern einer Eingangsklasse gehören auch die, welche bereits eingeschult sind und weiterhin eine Eingangsklasse besuchen werden. Dies betrifft Schülerinnen und Schüler in höheren Schulbesuchsjahren bei jahrgangsübergreifendem Unterricht.

Bei Grundschulverbünden ist bei der Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte zu berücksichtigen.

Über die Zahl und die Verteilung der zu bildenden Eingangsklassen auf die Schulen und die Standorte entscheidet der Schulträger unter Einhaltung der kommunalen Klassenrichtzahl. Müssen Schülerinnen und Schüler abgewiesen werden, koordiniert die Schulaufsichtsbehörde die Aufnahmeentscheidungen der Schulen unter Beteiligung des Schulträgers.

Bildung von Eingangsklassen im Schuljahr 2024/2025

Auf Basis des Elternwahlverhaltens (Anmeldezahlen) und der Schülerzahl in den schon gebildeten, jahrgangsübergreifenden Eingangsklassen ist die Klassenbildung für das Schuljahr 2024/2025 festgelegt worden.

In Anlage 1 sind die Anmeldezahlen der Grundschulen mit den Prognosezahlen gemäß Schulentwicklungsplanung 2023/2024-2027/2028 sowie die sich hieraus ergebende Klassenbildung (Stand: 03.04.2024) dargestellt. Anlage 2 beinhaltet die Anmeldezahlen aufgeteilt nach den ehemaligen Einzugsbereichen.

Die Anmeldesituation im Schuljahr 2024/2025 (972 Anmeldungen, 25 nicht angemeldete Kinder) lässt nach den Berechnungsgrundsätzen der kommunalen Klassenrichtzahl die Bildung von insgesamt 42 Eingangsklassen bzw. bei Berücksichtigung der jahrgangsübergreifenden Klassen von 55 Lerngruppen zu.

Die Verwaltung plant mit Blick auf die an den einzelnen Grundschulen angemeldeten Schülerzahlen, nach denen sich wiederum die Anzahl der möglichen Eingangsklassen der jeweiligen Schule richtet, sowie der räumlichen Kapazitäten der Grundschulen, die Bildung von 39 Eingangsklassen.

Zum Schuljahr 2024/2025 werden an jeder städtischen Grundschule, die am Anmeldeverfahren teilgenommen hat, Kinder eingeschult.

Die in der Anlage erfassten Daten beinhalten den Anmeldestand der einzelnen Grundschulen nach Versand der Aufnahmeentscheidungen Ende März 2024.

Die Anmeldezahlen an der Albert-Schweitzer-Schule, der Birlenbacher Schule und der Spandauer Schule überstiegen die vorhandenen Kapazitäten, so dass insgesamt 13 Ablehnungen ausgesprochen werden mussten.

Den betroffenen Familien war es möglich an anderen Grundschulen der Stadt Siegen anzumelden.

Im Hinblick auf den Ausbau der Albert-Schweitzer-Schule und die räumlichen Voraussetzungen an der Birlenbacher Schule und der Geisweider Schule ist für den Raum Geisweid folgende Klassenbildung vorgenommen worden. Die Albert-Schweitzer-Schule wird vier Eingangsklassen einrichten. Die Birlenbacher Schule und die Geisweider Schule werden jeweils zwei Eingangsklassen bilden.

Aufgrund des dadurch entstandenen Anmeldeüberhangs haben an der Albert-Schweitzer-Schule 7 Kinder und an der Birlenbacher Schule 2 Kinder eine Ablehnung erhalten.

Für den Grundschulverbund Grundschule auf dem Hubenfeld liegen insgesamt 96 Anmeldungen vor, so dass vier Eingangsklassen gebildet werden können. Es werden sowohl am Hauptstandort als auch am Teilstandort jeweils zwei Eingangsklassen eingerichtet.

Für den Grundschulverbund Eiserfeld sind insgesamt 93 Anmeldungen eingegangen. Aufgrund der räumlichen Situation können zum Schuljahr 2024/2025 am Hauptstandort der Grundschule Eiserfeld lediglich zwei Eingangsklassen gebildet werden. Insgesamt ist die Bildung von vier Eingangsklassen, davon zwei Eingangsklassen am Hauptstandort (Gilbergstraße 1) und zwei am Teilstandort (Eiserntalstraße 520), vorgesehen.

Es werden 12 Schülerinnen und Schüler, die nicht am Hauptstandort aufgenommen werden können, einen Platz am Teilstandort erhalten.

An der Jung-Stilling-Schule liegen 96 Anmeldungen vor, so dass vier Eingangsklassen gebildet werden. Aufgrund der räumlichen Situation ist die Bildung von vier Eingangsklassen lediglich einmalig möglich.

Auch an der Spandauer Schule wurden mehr Kinder angemeldet als Plätze zur Jgst. 1 zur Verfügung stehen. Daher haben 4 Kinder eine Ablehnung erhalten.

Gesamtstädtisch betrachtet bestehen in den zu bildenden Eingangsklassen Kapazitäten für die Aufnahme zuziehender Kinder und neu zuwandernder Kinder ohne Deutschkenntnisse.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

- [VL 1712 2024 Anmeldestand Schuljahr 2024 2025](#)
- [VL 1712 2024 Anmeldungen nach Einzugsbereichen 2024 2025](#)